

General-Anzeiger, Paletots, -Mäntel, Mädchen-Mäntel, Jackets und Kleiderchen

in reichhaltiger Auswahl von den einfachsten bis zur elegantesten Art empfohlen zu sehr billigen, feinen Preisen

Kleine Chronik.

11. November, 12. November. (Schicksal) Hier erfährt sich das Recht auf offene Straße ein elegant gefitteter Fremder. Sein Verweilen vor dem Hause von Wilhelm Radolger, sein Gut...

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

12. November. (Ein räthselhafter Vorfall) Der achtzehnjährige Sohn des Universitäts-Professors Grotzsch, der es bei seinem jugendlichen Alter bereits bis zum Oberprimar beim Königlich-Oberrealschule gebracht hatte, war seit dem 26. u. 27. d. M. aus dem Elternhause verschwunden.

und da fand sich in den Koffern die Summe von etwa 10000 Mk. vor. Außerdem enthielt man 250000 Mk. in Form von Banknoten, die bis 1892 passiviert und bezog eine monatliche Rente von 36 Mt., außerdem ermaut er sich durch Verkauftwerden Nebenverdienst. Seine Beize befand sich beim Tode mit im Bett. Die folgenden Erben sind Schwestern: die in der Waisenkasse.

Kaiserlautern, 12. November. (Eine gemütliche Fußübung.) Zwei Väter Neuen als Fußübung ist nicht leicht, oft zeitweilig. So dachte der Bauer Herr in Sulzheim, der etwas schwerer ist, beim großen Regen in den letzten Tagen, und begab sich, nachdem er in der Kirche sein Patroccium bekommen, ohne Gummis um seine Gehäusen, um sofort seiner Fußübung zu genießen. In frommer Betrachtung lag er in einer Ecke des Nebenraumes und oblag ohne Worten dem Gebete, als plötzlich eine Stimme im Gangwege laut sich vernehmen ließ. Die Thür war offen, und man kann nicht sehen, wer ihn ob seines fröhlichen Wandels mit Verwunderung übertrifft. „Das mich in Halle“, rief der einige Väter entsetzt zu, „habere mit dem Herrn Vater.“ Er hat mir heute zwei Väter Neuen zur Fußübung gebracht. Ob dieser neuen Gehalt mir genügt, sieht unsere tapere Handlung.

20. Ziehung der 4. Klasse 20. Kl. Präm. Lotterie.

Table with lottery results for the 20th drawing of the 4th class. It lists various prize amounts and winning numbers, such as 150 474 503, 100 768, 1041 45, etc.

20. Ziehung der 4. Klasse 20. Kl. Präm. Lotterie.

Table with lottery results for the 20th drawing of the 4th class. It lists various prize amounts and winning numbers, such as 190 480 568, 820 717, 1126 541, etc.

Erkrankung durch die und es regnet sich zur allgemeinen Heiterkeit, das die Zubereitung lautet: „Zwei Liternein!“

Als ein gutes, theilhaftig beschleunigendes Mittel und Zahnfleischbedarf für „Kosmosin“ befindet sich das Präparat, welches ein Gemisch aus verschiedenen Pflanzen, Rosmarin enthält in der Familien allgemein im Gebrauch. Hierauf Nr. 150, rief lange Zeit aus und ist in allen feinen Drogerien, Parapharmen sowie in den Apotheken käuflich.



Table with lottery results for the 20th drawing of the 4th class. It lists various prize amounts and winning numbers, such as 10000 881, 378 468, 576 942, etc.

Ertige Betten

1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen, prachvoll dauernweide, 4,50, 6,50, 9, 12, 15, 18, 20 Mk. von 25 Mk. an.

Gustav Jahme, Poststraße 18, Special-Geschäft, größtes am Plage.

Durch meine streng reelle fachkundige Bedienung werden grosse Vortheile geboten.

Schon Sonnabend den 15. November, Ziehung der Grossen Verlosung zu Baden-Baden!

Loos 1 Mark. Hauptlotter 30.000 Mark, Insgesamt 2000 Gewinne.

Worth. Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Parto und Liste 20 Pfg. extra) versandt A. Molling, Hannover.

In Halle a. S. zu haben bei: Schrodol & Simon (Martin Schilling) Gr. Ulrichstrasse 16

Stadt-Theater Halle a.S.
 Direction: M. Richards.
 Montag den 13. November 1899.
 59. Vorstellung im 2. Akt. Farbe: Blau.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
 Neu einstudiert!

C. W. Trothe,
 Optisches Institut, Halle a. S., Poststrasse 11.

Bekanntmachung.
 Zu dem am Mittwoch den 29. November 1899, Mittags 12 Uhr im Saal des Stadtheaters stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Penkions- und Interimsgesellschaft des Stadtheaters in Halle a. S. werden die Reihenfolge der Tagesordnung:

1. Wahl von Vorstandsmitgliedern gemäß § 15 Abs. 3 der Satzungen.
2. Vorlage des Rechnungsabchlusses für 1898/99 und Feststellung des neuen Geschäftsplans.
3. Sonstiges.

Halle a. S., den 9. November 1899.
 Der Vorliegende, Reiner, Stadtrat.

Demetrius.
 Dithorisches Trauerspiel in 5 Akten.
 Mit Benutzung des Schiller'schen Fragmentes bis zur Verwundung im 2. Akt. Dicht. Ernst Raabe.
 Regie: Oberregisseur Hofmann.

Personen:
 Demetrius, Richard Bohn.
 Siegmund, König von Polen, Joseph Janta.
 Graflich von Oden, Hugo Nönen.
 Graflich von Kemberg, Hugo Nönen.
 Fürst Leo Sapieha, Julius Rollet.
 Nijel, Polatin von Sant.
 Bomir, dessen Leibarzt, G. Strohberg.
 Martina, dessen Tochter, Auguste Reinken.
 Der Konrequisitenführer des politischen Reichstags, W. Kumann.
 Oberwärf, polnischer Landbote, Fried. Werner.
 Kom. Kavalerieseamant, Eugen Gura.
 Trupführer im politischen Reichstags, Nijel.
 Palatine, Kattellane, Landboten.

Brillen, Klemmer, Operngläser, Photogr. Apparate.



Wintergarten.
 Mittwoch den 15. November, Abends 8 Uhr
IV. populäres Sinfonie-Concert
 der Kapelle des Magdeb. für. Regt. Nr. 36.
 — Programm in der Dienstags-Nummer. —
 Stille à 40 Pfg. in der Karmrodts'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Sachrigkeit 20.
 Eintritt an der Abendkassé 50 Pfg.

Aug. Weddy,
 Leipzigerstrasse 22.
Briefordner für Jedermann.
Neu! Kein Locher.
 Staubfreie Aufbewahrung, geschlossener Kasten, Mk. 2

Koch's Nährzwieback



Wer seine Kinder lieb hat, giebt ihnen Koch's Nährzwieback

Karl Koch's Nährzwieback bildet den Kindern gedundenes Blut, fahrt den Knochen und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch. Zu haben in den Apotheken, Drogerien, größten Colonialwarenhandlungen, sowie in

Karl Koch's Nährzwieback-Fabrik Halle a. S.

Paris Coburn, Gaar von
 Maxima, besten Tochter, Hans Müllh.
 Fürst Schütz, Hans Nönen.
 Fürst Patrich, Hugo Nönen.
 Maria, Witwe des Gaar, Fritz Berend.
 Anna, C. Diehl-Schüler.
 Olga, ihre Freundin, Th. Paulmann.
 Xenia, Jenny, Otto Eben.
 Ein Richter, Fritz Nönen.
 Graf, ein Bauer, Hugo Nönen.
 Die Wirthschafterin des Klosters St. George, Auguste Reinken.
 Das Stück spielt 1600—1606; zuerst in Krakau, dann in einem russischen Kloster, dann im Saal zu Hofen.
 Nach dem 2. u. 3. Akte je eine längere Pause.

§ 2. Achtung!
 Am Sonntag den 12. d. Mts. bei der Eröffnung meines Restaurants „**Transvaal**“, Siebichenstein, Buegstraße 48, nicht alle Besucher Stühle finden konnten, so gebe ich hierdurch bekannt, daß ich noch 6 Stühle Wiener Style und 1 Stuhl Plüschsofa's dem Restaurant einverleibe.
Wilhelm Hesse, genannt Willy.
 Drum alle herbei nach § 2 und trinkt „Kappuzinerbräu“.

Wahlhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
 Die Schwestern **Anna und Siegmund Lüne,** Original-Gefangs-Zwillingen. Die Red-Gefährlichkeit (5 Acte 5 Personen). Die Wägen (5 Acte 5 Personen). (Sensational!) — Weiss. Mürtz und Sartan mit ihrem amerikanischen Studenten-Sport. (Neu und original!) — Das des Fährten, Franzos-Quintillanien auf der gestiegenen Silberstraße. — Neues Gefähr. Kraft Arbeiter, in ihrer Travour-Gene. Auf dem Valentinstag-Platz. — The Martis, Travour-Gesellschaft auf dem Balance-Tagen. — Das sehr Zuch. Originaler und Ringkampf-Vorhaben. — Signor Luigi dell' Oro, Instrumental-Virtuose. — Frau. Gertrud Theon, Charakter u. Köhnen-Soubrette. — Herr Walter Steiner, Original-Gefangs-Journalist.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Die General-Versammlung des Kunst-Vereins
 findet Donnerstag den 16. November 3 Uhr Nachmittags im **Stadtmuseum** statt.
 1. O.: 1. Bericht und Rechnungslegung, 2. Wahl von Mitgliedern des Vorstandes, 3. Verlosung der angekauften Kunstgegenstände.
Der Vorstand des Kunst-Vereins.

LANOLIN
 Toilette-Cream
LANOLIN
 Unübertroffen als Schmalzmittel und zur Hautpflege.



Geschäftsveröffnung.
 Den geehrten Herren Damen und Herren die ergebene Mittheilung, daß ich das bisher in Pouch bei Stretschel befindliche Viehgeschäft meines Vaters nach

Orchestermusik-Verein.
 Dienstag d. 14. Novbr. 1899. Abends 8 Uhr im Saale des Neumarkt-Schützenhauses.
I. Vereinsabend.
 Sinfonie (B-dur) Beethoven.
 Ouverture z. Op. 119. Wagner.
 Vorspiel zur Sinfonie, Saint-Saens.
 Schneewittchen, Märchenbild. Mendel.
 Ouverture z. Op. 18. Freischütz, Weber.

Apollo-Theater.
 Direction: Fr. Wiehle.
 Nur bis Mittwoch
Germania Damen-Sextett.

Samson, Leischner, Parkins, Lizzl, S. Bellatzar.	3 Belloni, Yhbs, Oaten, Sepp, Ernesty.
--	--

— Anfang 8 Uhr. —
 Gegen Vorfolgende geizig dieses Montag, Dienstag und Mittwoch:
 1. Rang 50 Pfg. Saal 30 Pfg. Balkon 40 Pfg. Gallerie 20 Pfg.
 Vorverkauf im Theater-Bureau von 11—1 und von 5—6 Uhr.

„Weisses Ross“
 5. Geiststr. 5.
Schöner Saal
 mit neuem Concertsaal, sowie Vereinszimmer mit Instrument noch einige Abende in der Woche frei.
 Ausschank von Bauer'schem Bier, Münchner Bürgerbräu u. Culmbacher Pilsbier, 1. Qualität, Hochachtungsvoll Fritz Obst.
 Schulze's Rest., Al. Braunhauser, 15. Dienstag den 14. Nov. — Schlachtfest, — wozu freundlich einladet F. Schulze.
 Jeden Montag u. Donnerstag **Gr. Schlachtfest.**
 Bernh. Borgis, Tomplatz 10.
 Jeden Dienstag — Schlachtfest. — Fede. Thiele, Sportstr. 35.

Breha
 Hermann Boyde, Viehhändler, Breha, Bahnhofstraße 29 a.
 Vorläufige Wohnung Markt 9.

Neue Specialität.
LEIBNIZ-BISCUITS.
 CAKES HANNOVER-FABRIK

Kaufmanns Restaur.
 Freimfelderstr. 10.
 Morgens Schlachtfest. 89 laubt freundlichst. D. O.
 Morgens Dienstag Schlachtfest.
 Bruno Philipp, Blücherstraße 32.
 Morgens Dienstag Schlachtfest.
 M. Müller, Bahnhofstraße 5.

Morgen Dienstag:
 — Großes —
Schlachtfest
 bei Fried. Brunke, Wandersgr. 55.
 Früh 7 1/2 Uhr: Schafes, Veauwurt und Weißfleisch. Nachmittags 1 Uhr: Frische Wurst und Suppe, wozu die Herrschaften einladet.
Schäfer-Ball
 Sonnabend den 18. November im Gasthof zu den 3 Lilien zu **Passendorf.**
 Hierzu ladet freundlich ein Der Vorstand.

Verein ehemaliger Wer
 von Halle a. S. u. Umgeb.
 Dienstag den 14. d. Mts., Nov. 8 Uhr
General-Versammlung
 im Vereinslokal Caprivis, Leipzigerstr. 14.
 Tagesordnung:
 1. Bericht über den Rechnungsabgang.
 2. Das Erfinden sämtlicher Kameraden ist dringend erwünscht.
 Der Vorstand.
 Karit. 14 Concerthaus Karit. 14
 20. Vereinszimmer von 20—80 Personen noch einige Tage in der Woche frei.
 Vorstandsvize
Rheumatismus
 jeder Art u. in frischer Fall in ca. 5—8 Tag. geheilt, in veraltet, auch in sehr langer Zeit. Häufig durch das Cham. Laborat. Berlin VI., Antikarit. 48.

PEPSIN-MAGENBILDERN
 von Erust L. Arp in Riel.
 unentbehrlich in jeder Familie, ist bei Magen- und Darmleiden und bildeheller Schug durch Regulierung des Magens. — Fordrigkeit bei: Aug. Schubert, Magdeburgerstraße 22. W. E. Schaaf, Gehehrstr. 13. W. Roumann, Gehehrstr. 18. Edm. Schumann, Weinb., Robert Weise, Eugen Pommer, Siebichenstein.
Steinkohlen alle Art, auch Englische Anthracit, Kohle, Steinkohlen-Briketts, Stuben-Coak, Grude-Coak, Böhm. Braunkohlen (Salzkohlen), Braunkohlenbriketts und Presssteine zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenfeuerung empfohlen in bester Qualität und zu billigen Preisen in ganzen Wagenladungen, Fuhrten oder kleineren Quantitäten.
Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.
 Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt angeführt. Fernspr. 208.
Franz Becker, Wilhelmstrasse 47.
 Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maß, auch von Stoffen, welche nicht von mir ankommen werden. Einpfichtungen von Personen können ebenso überlassen sein zur Seite.
 — Güter Hirschwälder-Thee —
 — fester Dargzer Gebrüder —
 — zu haben bei —
 Frau A. Kühn, St. 1. r. d. Str. 3, 1. M. Pagel, Thomajnsstr. 3, III. u. Weigandner empfiehlt sich zum Anfertigen und Ausbessern aller Wäschegegenstände.